Autismus-Kompetenzzentrum im Aufbau

Immer mehr Menschen mit einer Neurodivergenz haben speziellen Unterstützungsbedarf. In der Diakonie Korntal soll deshalb ein Zentrum entstehen, das Menschen aus dem Autismus-Spektrum und deren Angehörige kompetent unterstützt. Mit Silke Franz wurde dafür eine Fachperson gefunden, die langjährige Erfahrung in der Begleitung von neurodivergenten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat. Der Aufbau des Korntaler Autismus-Zentrums hängt noch von der endgültigen Zustimmung staatlicher Stellen ab. Wir sind mit den Behörden im Gespräch, um die langfristige Grundlage für diese wichtige Arbeit zu schaffen.



Hoffnungsvoll entwickelt sich bereits die Zusammenarbeit mit dem Autismus-Kompass Ludwigsburg e.V. Der Verein wurde als Interessenvertretung von Eltern und Angehörigen von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum aus einer Notlage heraus gegründet: Weil die Therapieeinrichtung, in der ihre Kinder bisher wichtige Autismus-Therapien erhalten hatten, Ende 2025 unvorhergesehen geschlossen wurde, standen viele Familien plötzlich vor großen Herausforderungen. Für Kathrin Cupal, eine der vier Vorstandsmitglieder des Vereins, ist die beginnende Zusammenarbeit deshalb ein großer Grund zur Zuversicht. „Mit Silke Franz haben wir bereits sehr gute Erfahrungen im therapeutischen Bereich gemacht. Deshalb sind wir voller Hoffnung, dass wir uns künftig als Verein und Kompetenzzentrum gegenseitig unterstützen und gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum sowie deren Familien da sein können.“ Mehr Infos: www.diakonie-korntal.de/autismus-kompetenzzentrum



HOFFMANNHAUS WILHELMSDORF

Leitungswechsel im Hoffmannhaus

Nach fast 40 Jahren diakonischem Wirken wurden **Isolde und Gerhard Haag** Ende 2025 in den Ruhestand verabschiedet. Viele Freunde, Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen waren gekommen, um den beiden Jugendhilfe-Pionieren Dank und Wertschätzung auszudrücken. „Unser Herz schlägt für junge Menschen“: Dieses Motto für ihre „Berufung zum Dienst“ zog sich als roter Faden durch vier Jahrzehnte ihrer pädagogischen und organisatorischen Verantwortung. Dankbar fasste Gerhard Haag zusammen: „Unser innerer Kompass war immer darauf ausgerichtet, das Beste für die Menschen und das Gemeinwesen zu suchen.“ Ihren Kolleginnen und Kollegen machten Isolde und Gerhard Haag Mut, sich auch angesichts wachsender finanzieller und personeller Herausforderungen immer wieder auf diesen „Auftrag von oben“ zu besinnen. (Infos und Fotos: www.hoffmannhaus-wilhelmsdorf.de/aktuelles)



Der Abschiedsgottesdienst für Ehepaar Haag war gleichzeitig der Einstieg für **Markus Siegele** als Nachfolger. Er wurde in seiner Doppelfunktion als neuer kaufmännischer Leiter der Gesamtdiakonie sowie als Standortleiter für Wilhelmsdorf in Anwesenheit seiner Frau mit einem Segen in seinen Dienst eingeführt und herzlich willkommen geheißen. Markus Siegele bringt als Diakon der Württembergischen Landeskirche mehr als 30 Jahre Erfahrung als Verwaltungsleiter, Vorstand und Geschäftsführer aus der verbandlichen Jugendarbeit und aus freien Werken mit.



AUSSTATTUNG FÜR KORNTALER AUTISMUS-ZENTRUM

„Die Nachfrage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Autismus-Spektrum sowie von deren Familien nach Unterstützung ist riesig“, sagt Silke Franz aus aktueller Erfahrung. Die Sozialpädagogin ist seit Anfang April verantwortlich, das neue Autismus-Kompetenzzentrum in Korntal aufzubauen. Groß war ihre Freude, als sie vor wenigen Tagen die ersten „eigenen“ Räume in Gebäuden der Diakonie beziehen konnte. „Für die Begleitung unserer Klienten mit Gesprächen und Therapieangeboten sind geeignete Räumlichkeiten von elementarer Bedeutung. Neurodivergente Kinder und Jugendliche brauchen eine geschützte Umgebung, in der sie sich sicher fühlen. Wir sind nun dabei, unsere Räume mit dem Nötigsten auszustatten.

Wofür wir noch dringend Unterstützung brauchen, ist therapeutischen Material, unter anderem geeignete Spiele oder Ausstattung für Bewegungszonen wie etwa Hängematten oder Schaukeln.“

Diakonie-Geschäftsführer Andreas Wieland unterstützt die Initiative aus voller Überzeugung: „Das Autismus-Kompetenzzentrum ergänzt bestehende Arbeitsbereiche, erweitert die vorhandene Fachkompetenz und ist damit ein weiterer wichtiger Baustein für die Sicherung unserer Zukunft. **Danke, wenn Sie uns mit Ihrer Spende beim Aufbau unterstützen!“**

mit Banking-App scannen

Spendenkonto:
IBAN: DE32 6045 0050 0000 0211 99
BIC: SOLADES1LBG
Kreissparkasse Ludwigsburg
Stichwort: **Autismus-Zentrum**

DIAKONIE
der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH
Zuffenhauser Straße 24
70825 Korntal-Münchingen
Tel. (0711) 83 98 77-0
info@diakonie-korntal.de

Geschäftsführer: Andreas Wieland
Vorsitzender Diakonierat: Dieter Weißer

Fotos: Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal
Grafische Gestaltung: Chris Riekert
Verantwortlich für Konzept, Inhalt und Redaktion: Gerd Sander

Wir schützen Ihre Daten! Sie gehören zu den Menschen, denen wir regelmäßig Informationen über unsere Arbeit zusenden. Vielen Dank für Ihr Interesse! Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Deshalb gehen wir sorgsam mit Ihren Daten um. Wir verarbeiten Ihren Namen und Ihre Anschrift gemäß der Datenschutzgrundverordnung DSGVO. Möchten Sie unseren Freundesbrief nicht mehr erhalten, genügt eine Nachricht an info@diakonie-korntal.de. Weitere Infos unter www.diakonie-korntal.de/service/datenschutz.html.

www.diakonie-korntal.de

Gemeinsam.
Orte der Hoffnung.
Gestalten.

DIAKONIE
der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gemeinnützige GmbH

Diakonie-Jahresfest am 5. Juli 2026: *Herzliche Einladung!*

LIEBE FREUNDE DER DIAKONIE KORNTAL UND WILHELMSDORF,

auch in Zukunft wollen wir „Gemeinsam. Orte der Hoffnung. Gestalten.“ Und dabei selbst die Hoffnung nicht sinken lassen. Denn die Aussichten für Träger sozialer Dienstleistungen sind alles andere als rosig.

Die Zahl der Menschen, die Unterstützung benötigen, wächst. In Baden-Württemberg erreichte die Zahl der Kindeswohlgefährdungen 2024 einen neuen Höchststand. Bundesweit stellten die Jugendämter bei rund 73.000 Kindern und Jugendlichen eine akute oder latente Gefahr durch Gewalt oder Vernachlässigung fest - ein Anstieg von mehr als 30 Prozent in nur fünf Jahren. Auch die wirtschaftliche Lage vieler Familien ist prekär: Fast jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg ist armutsgefährdet. Das bedeutet neben geringen finanziellen Ressourcen auch den täglichen Verzicht auf gesunde Ernährung, Hobbys und faire Bildungschancen.

Gleichzeitig kürzt der Staat Gelder für Sozialleistungen. Das soziale Netz bekommt gefährliche Risse. Weil die Kassen leer sind, werden lebensnotwendige Hilfen abgebrochen oder trotz klarem Bedarf gar nicht erst finanziert. Die Frage steht im Raum: Wie können angesichts solcher Entwicklungen soziale Träger überleben?

Diese Entwicklung erfordert ein grundsätzliches Umdenken von uns als Gesellschaft. Vermehrt ist bürgerschaftliches Engagement gefragt, wo bisher staatliche Unterstützung möglich war. Als Sozialunternehmen stehen wir auch auf politischer Ebene ein für die Menschen, die dazu keine Möglichkeit haben.

Als Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde springen wir in die Bresche, wo wir können – doch das hat seinen Preis. Um unseren Qualitätsanspruch zu garantieren, haben wir 2025 mit einem hohen Defizit abgeschlossen. Wir drehen an jeder Stellschraube, um uns wirtschaftlich zu verbessern. Doch die hochwertige Begleitung traumatisierter Kinder ist staatlich schlicht nicht voll finanziert.

Dass Sie uns begleiten, oft über viele Jahre und mit zum Teil erheblicher finanzieller Hilfe, ist uns viel wert! Danke, dass Sie dazu beitragen, dass wir Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen helfen konnten. Damit sind Sie Teil des Segens für viele junge Menschen.

Lassen Sie uns gemeinsam an der Hoffnung festhalten. Und mit allen Mitteln nach der besten Qualität streben, die möglich ist. Gemeinsam wollen wir gegen jede Verzagtheit antreten. Und weiterhin mutig „Gemeinsam. Orte der Hoffnung. Gestalten.“ **Danke, dass Sie mit dafür sorgen, dass wir auch morgen für Kinder da sein können, die sonst niemanden haben.**



Ihr Andreas Wieland
(Geschäftsführer) und alle
Mitarbeitenden in Korntal
und Wilhelmsdorf

A. Wieland

PS: Sehen wir uns beim Diakonie-Jahresfest am 5. Juli? Herzliche Einladung!

DIAKONIE DIGITAL: NACHRICHTEN AUCH ONLINE
Abonnieren Sie unseren digitalen Newsletter.
Einfach über unsere Website oder den QR-Code anmelden.
www.diakonie-korntal.de

Scannen und für den Newsletter anmelden.



ALTENZENTRUM KORNTAL

Musik erfreut das Herz

In zwei Frühjahrskonzerten begeisterten Bettina Alms und ihr Mann auf Flöte und Geige mit einer gelungenen Mischung aus klassischer Instrumentalmusik und modernem christlichen Sound. Bewohner und Angehörige sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende berührte Frau Alms besonders durch persönliche Einblicke in ihr Leben. Danach lud das AZK-Café zum gemütlichen Beisammensein ein. Im Park wurden fleißig Erinnerungsfotos geschossen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders dem Förderverein, der beide Konzerte ermöglicht hat.

SCHULBAUERNHOF ZUKUNFTSFELDER

„ANKERPLATZ“ ERÖFFNET

Nach vielen Monaten des Planens, Bauens und Gestaltens ist es endlich so weit: Der neue Ankerplatz auf den Zukunftsfeldern Korntal wurde seiner Bestimmung übergeben. Damit entsteht ein Ort der Begegnung, des Genusses und der Teilhabe. Herzstück ist die neue Markthalle mit Direktvermarktung regionaler und hofeigener Produkte sowie das Hofcafé, das noch in diesem Jahr eröffnen soll. Hier können Menschen aus Korntal und der Region zusammenkommen und erleben können, wo Lebensmittel herkommen und wie nachhaltige Landwirtschaft, Bildung und soziale Verantwortung miteinander verbunden werden können. Öffnungszeiten: täglich von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr.













KINDERTAGESEINRICHTUNGEN KORNTAL

Gartenstraße feiert 150. Geburtstag

Vor 150 Jahren wurde die Kita Gartenstraße gegründet und ist damit einer der ältesten Kindergärten in Württemberg. Unter dem Motto „Ein Kindergarten mit Geschichte und Zukunft“ wurde das Jubiläum am 13. Juni ausführlich mit vielen ehemaligen Kiga-Kindern, Eltern, Familien, Freunden, Korntaler Bürgern und Mitgliedern der Evangelischen Brüdergemeinde gefeiert. Nach Grußworten und einer Aufführung der Kinder bei Klängen des Posaunenchors war ausgiebig Gelegenheit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen auf dem Saalplatz und für einen Rundgang durch die „Offene Kiga Gartenstraße“.



Johannes-Kullen-Schule

Lesen öffnet Horizonte

Großer Erfolg für einen Sechstklässler: Im Frühjahr 2026 wurde er zum JKS-Schulsieger im Vorlesewettbewerb gekürt. Doch damit nicht genug: Im April ging es für ihn zum Regionalentscheid nach Ludwigsburg. Dort konnte er sich ebenfalls den ersten Platz sichern. Für seinen tollen Erfolg erhielt er eine Urkunde und ein spannendes Buch als Preis. Die gesamte JKS ist stolz auf ihn!

JUGENDHILFE KORNTAL

Kein Platz für Digitale Gewalt!

Zahlreiche Jugendhilfe-Mitarbeitende diskutierten lebhaft mit Dr. Marlene Kowalski, Leiterin der Fachstelle „Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“ der Diakonie Deutschland, die beim Pädagogischen Austausch im Mai über die zunehmende Gewalt in digitalen Medien sprach. Der Austausch zeigte deutlich: Über dieses schwierige Thema muss offen diskutiert werden. Nur so können Gefahren frühzeitig erkannt werden. Denn sexualisierte Übergriffe im digitalen Raum nehmen leider zu. Bei einem öffentlichen Vortrag zum gleichen Thema kamen fast 100 Besucherinnen und Besucher ins Gemeindezentrum. Die Evangelische Brüdergemeinde und ihre Diakonie möchten auch im öffentlichen Raum das Gespräch über dieses sensible Thema anregen. Die Diskussion am Abend bot dafür eine gute Möglichkeit.





HOFFMANNHAUS WILHELMSDORF

„Phoenix“ wird Medienstar

Die naturnahe Lernwerkstatt Phoenix ist einzigartig in Deutschland: Sie bietet Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebensabschnitten die Möglichkeit, sich zu stabilisieren und grundlegende Sozialkompetenzen zu üben. Auf dieses innovative Integrationsprojekt in Wilhelmsdorf wurde jetzt auch die renommierte Zeitschrift GEO aufmerksam. Ein Medienteam aus Hamburg hat das Phoenix-Tipi mehrere Tage lang besucht. Dort können Kinder und Jugendlichen in einem weitgehend naturbelassenen Waldgebiet positive Selbst- und Lernerfahrungen machen, die im Klassenzimmer so nicht möglich sind. Wir sind gespannt, was GEO darüber berichten wird!







Diakonie Korntal-Wilhelmsdorf

Gelungener Jahresempfang

Im Januar 2026 gab es viele fröhliche Gesichter bei den Festgästen: Dazu trugen Staatssekretärin Sabine Kurtz, Solistin Theresa Taylor mit Simon Neukam am Piano sowie Schulbauernhof-Küchenchef Eduart Kovaci und Profikoch Craig Taylor ebenso bei wie die Mitarbeitenden, die mit Freunden und Partnern der Diakonie die kulinarischen Leckerbissen des Show-Cookings gemeinsam genossen. Wir sind dankbar für das breite Netzwerk, das unsere Diakonie mitträgt und unterstützt!

Wir suchen Personal

In allen Arbeitsbereichen suchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeitende für Korntal und Wilhelmsdorf. Dafür werben wir intensiv, u.a. auf Personalmessen, in Sozialen Medien und persönlichen Netzwerken. Danke, wenn Sie Job-Interessierte auf unsere offene Stellen aufmerksam machen! Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage: www.diakonie-korntal.de/mitarbeiten



Schon Follower?

Regelmäßig berichten wir auf unseren Social Media Kanälen über unsere vielfältige Arbeit. Folgen Sie uns!



Gemeinsam.
Orte der Hoffnung.
Gestalten.

Jahresfest

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal



Sonntag, 05. Juli 2026

- Kick Session mit Ex-Profi
- Einblick in den Profi-Traum
- Spiel und Spaß
- Führungen
- Adlerzügle
- Mittagessen
- Kaffee und Kuchen

mehr Infos